



Milchleistung der Ziegen

Wie wird sie durch die
Fütterung beeinflusst?

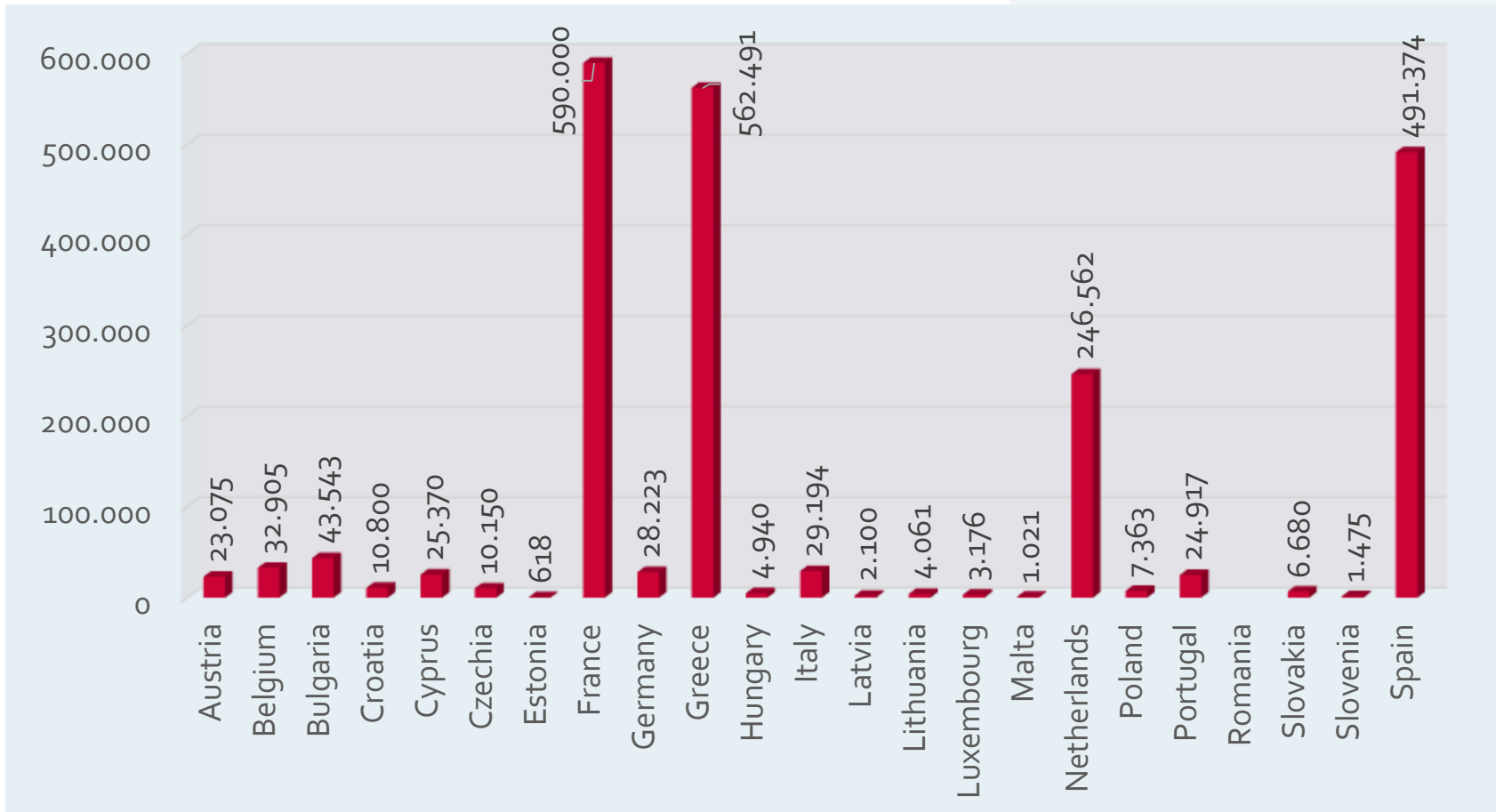
Ferdinand Ringdorfer, Reinhard Huber
Abteilung Schafe und Ziegen



Worüber werde ich im Folgenden berichten?

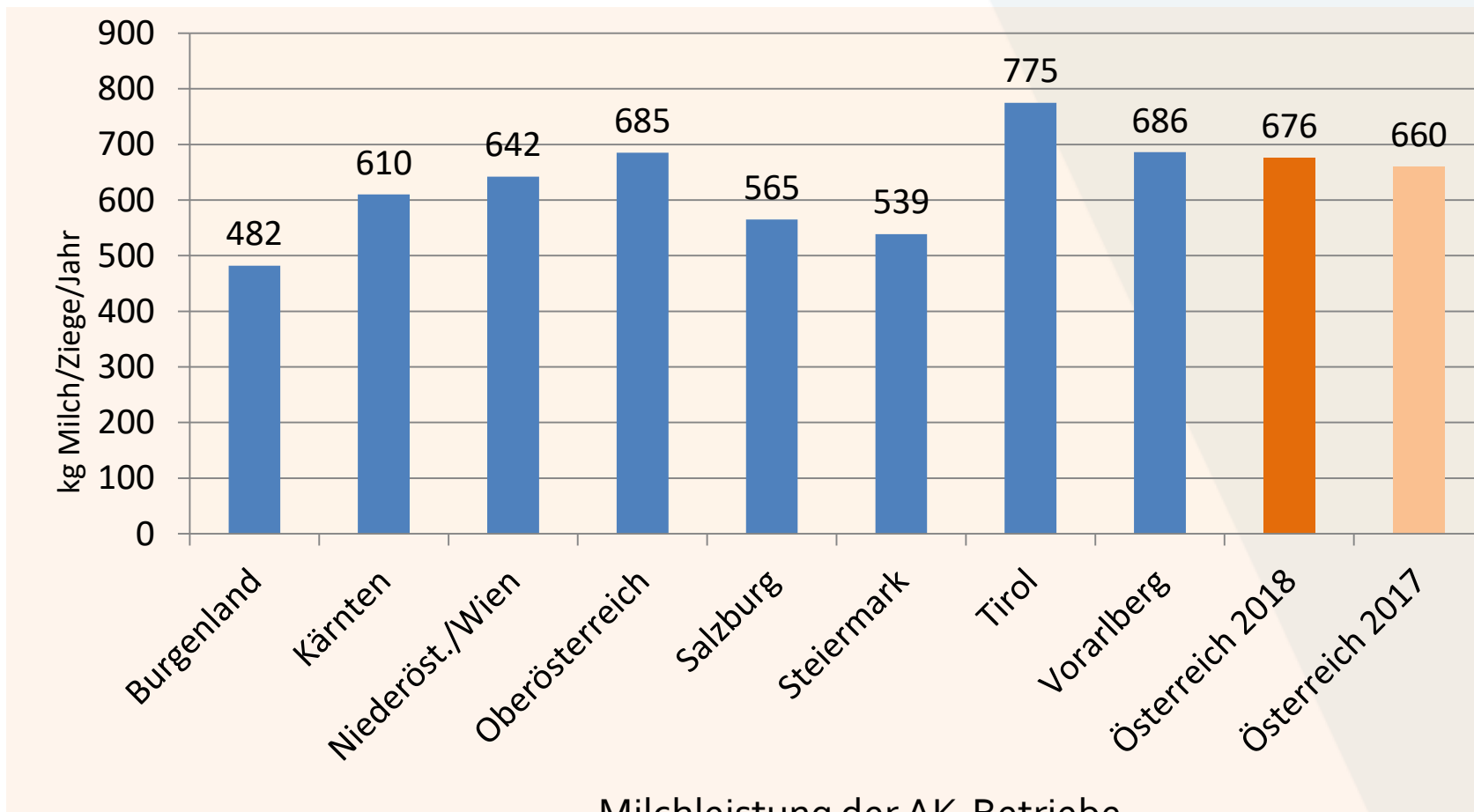
- Bedeutung der Milchziegenhaltung
- Kurze Projektvorstellung
- Einfluss der Fütterung auf die Leistung
- Einfluss der Fütterung auf die Futteraufnahme
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Ziegenmilchproduktion in der EU, in t, 2017



Quelle: <http://www.fao.org/faostat/en/#data/QL>

Laktationsleistung Milchziegen in Österreich 2018, kg



Milchleistung der Ziegen

Milchleistung der AK-Betriebe

+25% 919 **752** -25% 533

Quelle: Statistik Austria

Kosten und Leistungen aus den AK-Betrieben 2018, € pro Ziege und Jahr

Kennwert	+ 25 %	Durchschnitt 100 %	- 25 %
Leistungen Milch	925	708	463
Summe Direktleistungen	941	728	482
Summe Direktkosten	326	307	263
Futterkosten	168	156	142
Direktkostenfreie Leistung	615	421	219

Quelle: BZA-Programm – Bundesauswertung Arbeitskreise Ziegenmilchproduktion 2018

Projekt – Dairy Gheep

Titel des Projektes:

„Einfluss der Fütterung von Milchschaafen und Milchziegen

auf die Nährstoffeffizienz,

Umweltwirkung

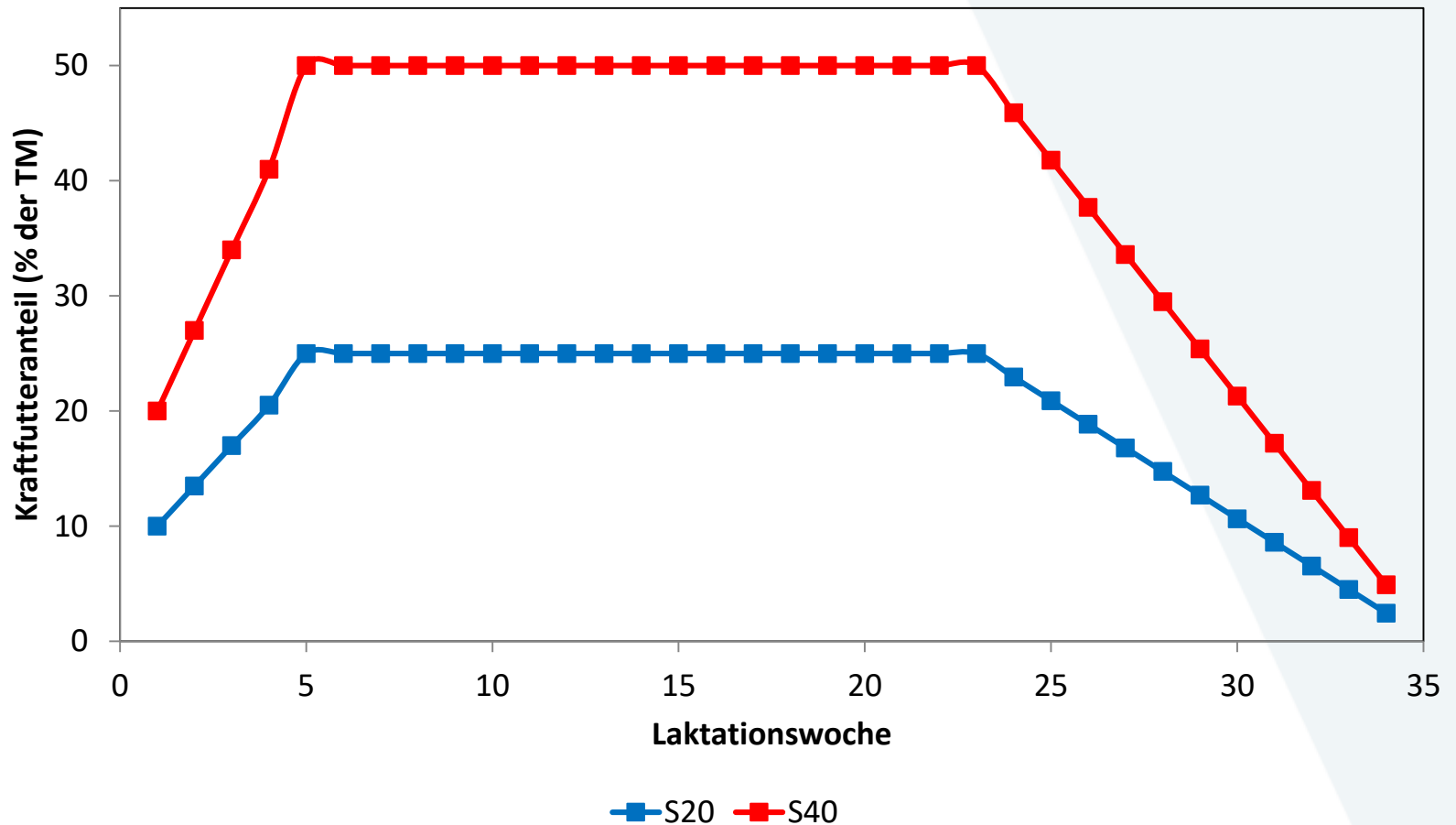
und Wirtschaftlichkeit

der Milchproduktion im Vergleich zur Milchkuh“

Arbeitsplan

- 36 Milchziegenkitze
- Mutterlose Aufzucht – 7 Wo bzw. 11 Wo Tränke
- Erste Belegung mit 8 Monaten bzw. 11 Monaten
- Belegung zur Hälfte reinrassig/Fleischrasse
- In der Laktation 32 Milchziegen
- **3 Futterniveaus (0, 20 und 40% KF), MR (Heu, GS, MS), 1 Weidegruppe**
- KF: 30% Gerste, 27% Mais, 12% Sojaextraktionsschrot, 12% Rapsextraktionsschrot, 11% Trockenschnitzel, 8% Sojaschalen. 12,7 MJ ME und 19,6% Rohprotein
- GF: Mischration aus 50% Grassilage, 30% Maissilage, 20% Heu. 9,9 MJ ME, 12,7 % XP
- 4 Laktationen

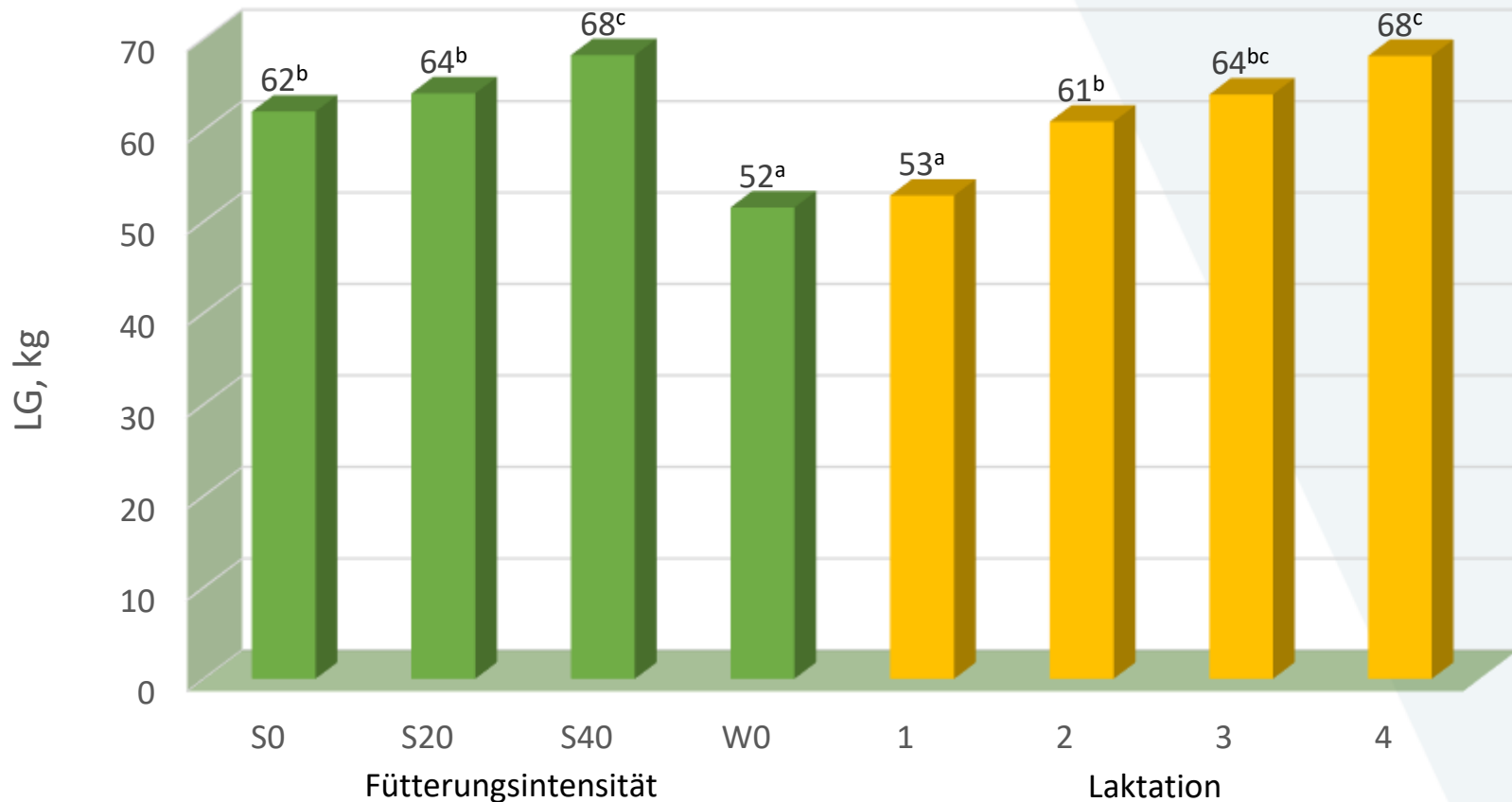
Kraftfutteranteil in der Ration - Vorgabe



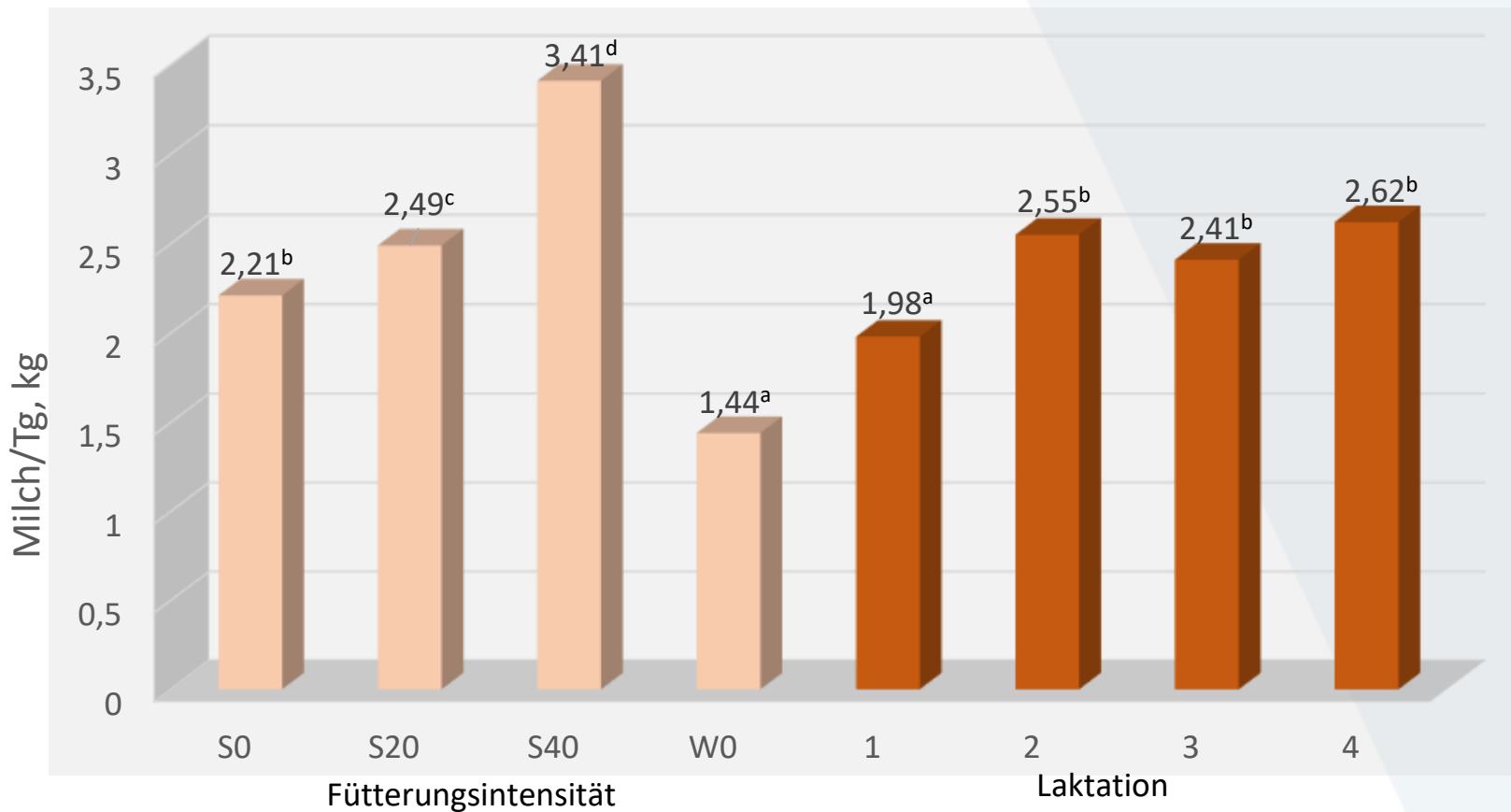
Arbeitsplan

- Erhebung von Daten in allen Entwicklungs- und Leistungsstufen
- Milchleistung und Milch Inhaltsstoffe
- Futteraufnahme
- Körperliche Entwicklung (Körpermaße, BCS, LG)
- Nachkommen – Mast- und Schlachtleistung
- Ökonomische Bewertung von Aufwand/Ertrag
- Ökobilanz des Betriebes
- Vergleich von Schaf, Ziege und Kuh

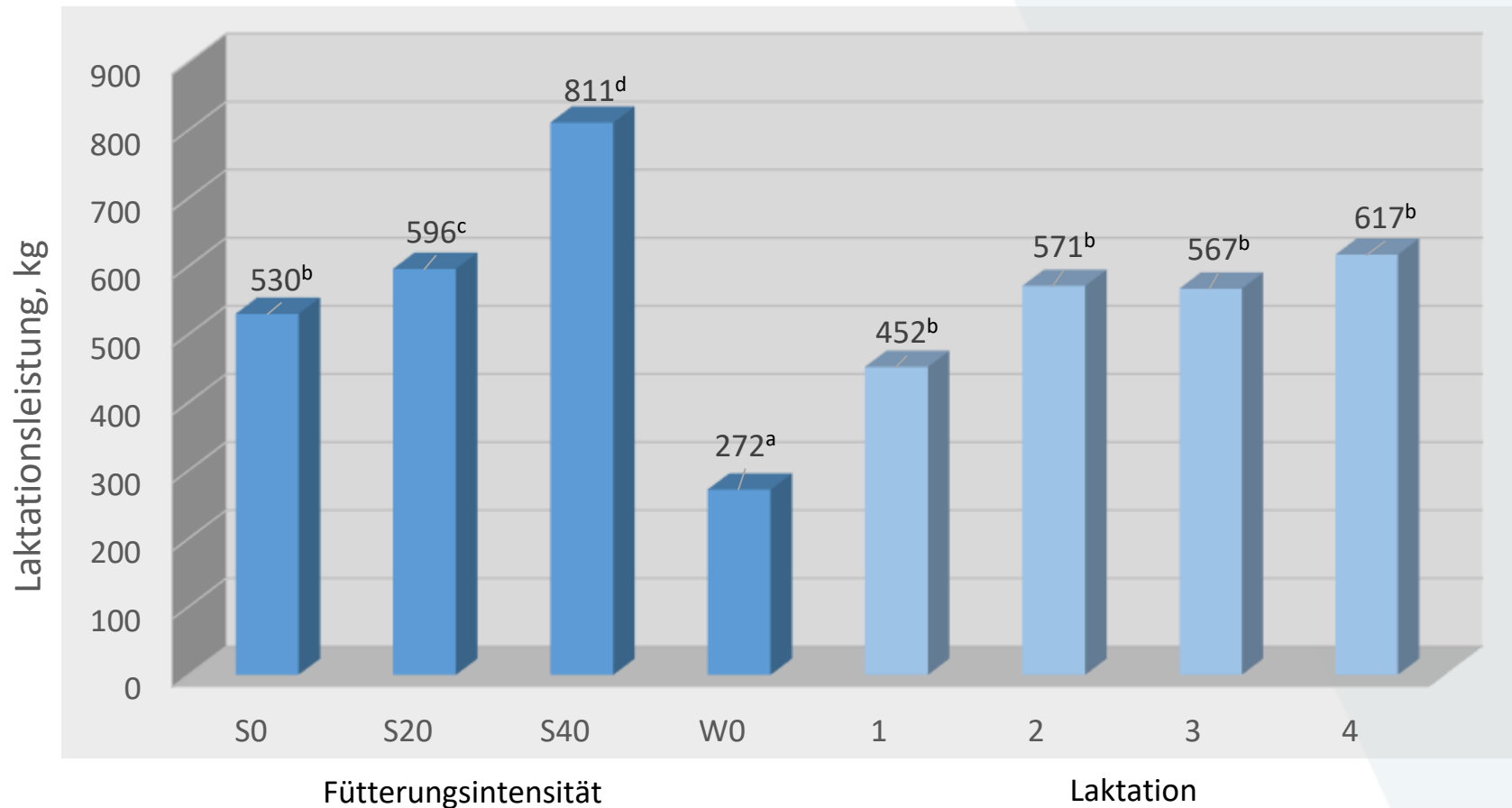
Lebendgewicht nach Fütterungsintensität und Laktation



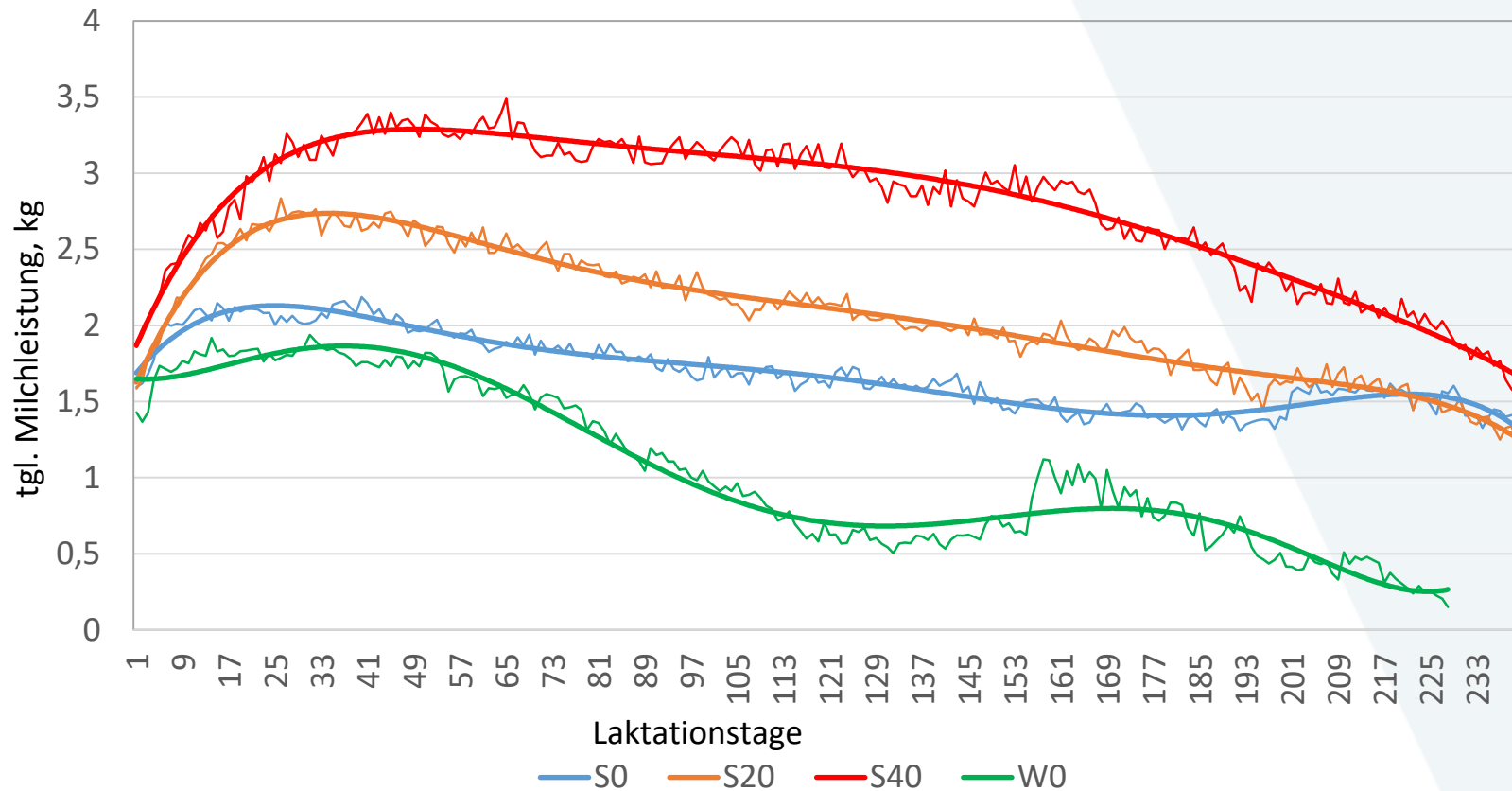
Tägl. Milchleistung nach Fütterungsintensität und Laktation

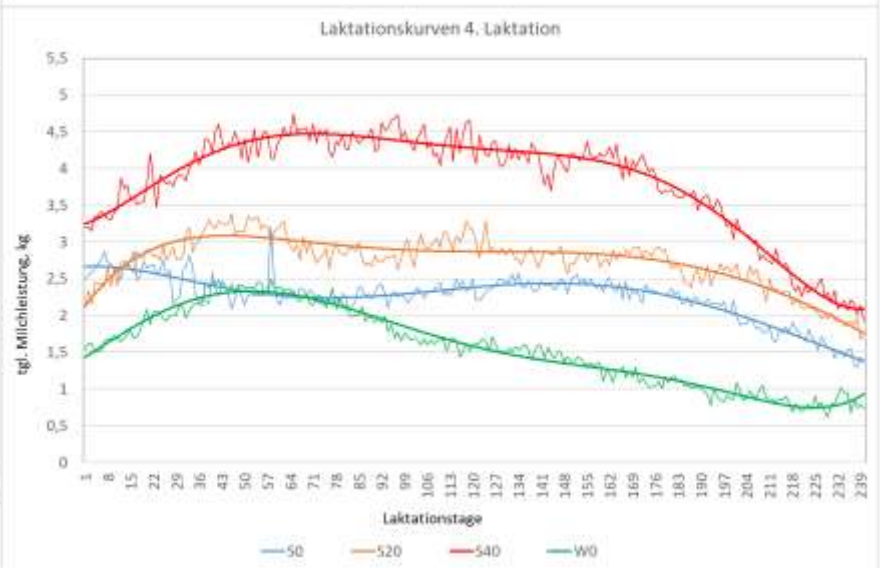
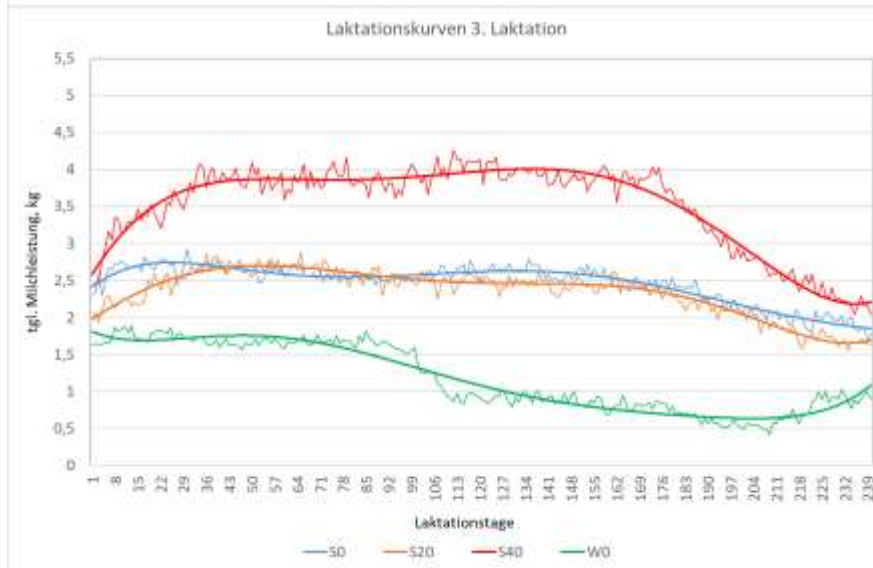
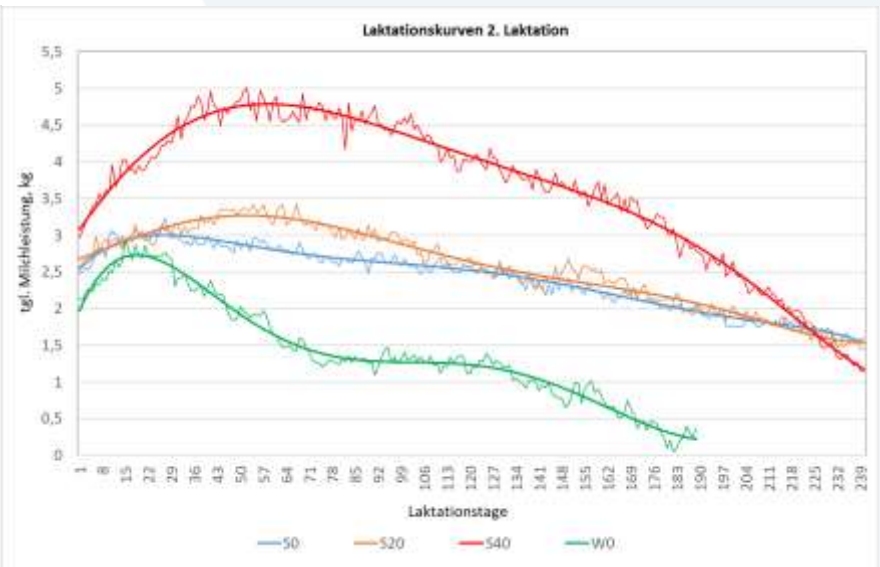
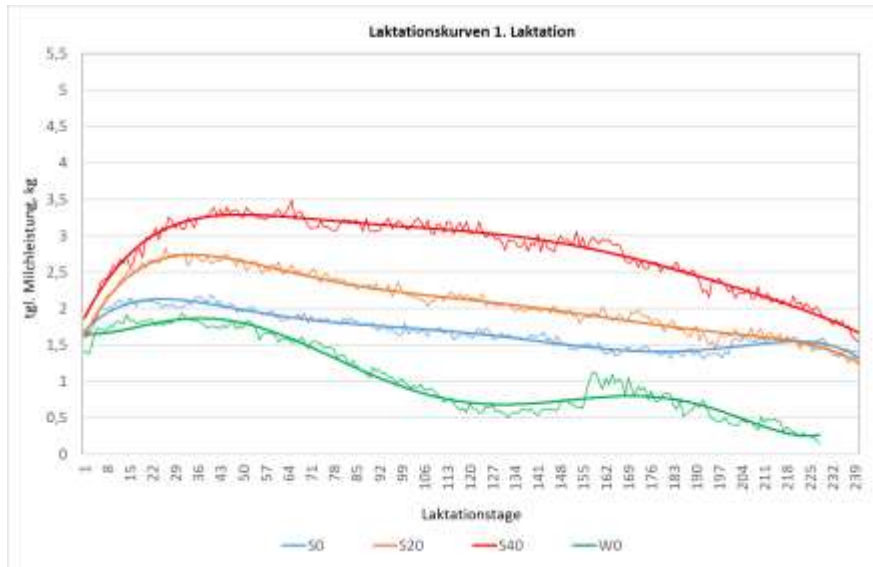


Laktationsleistung



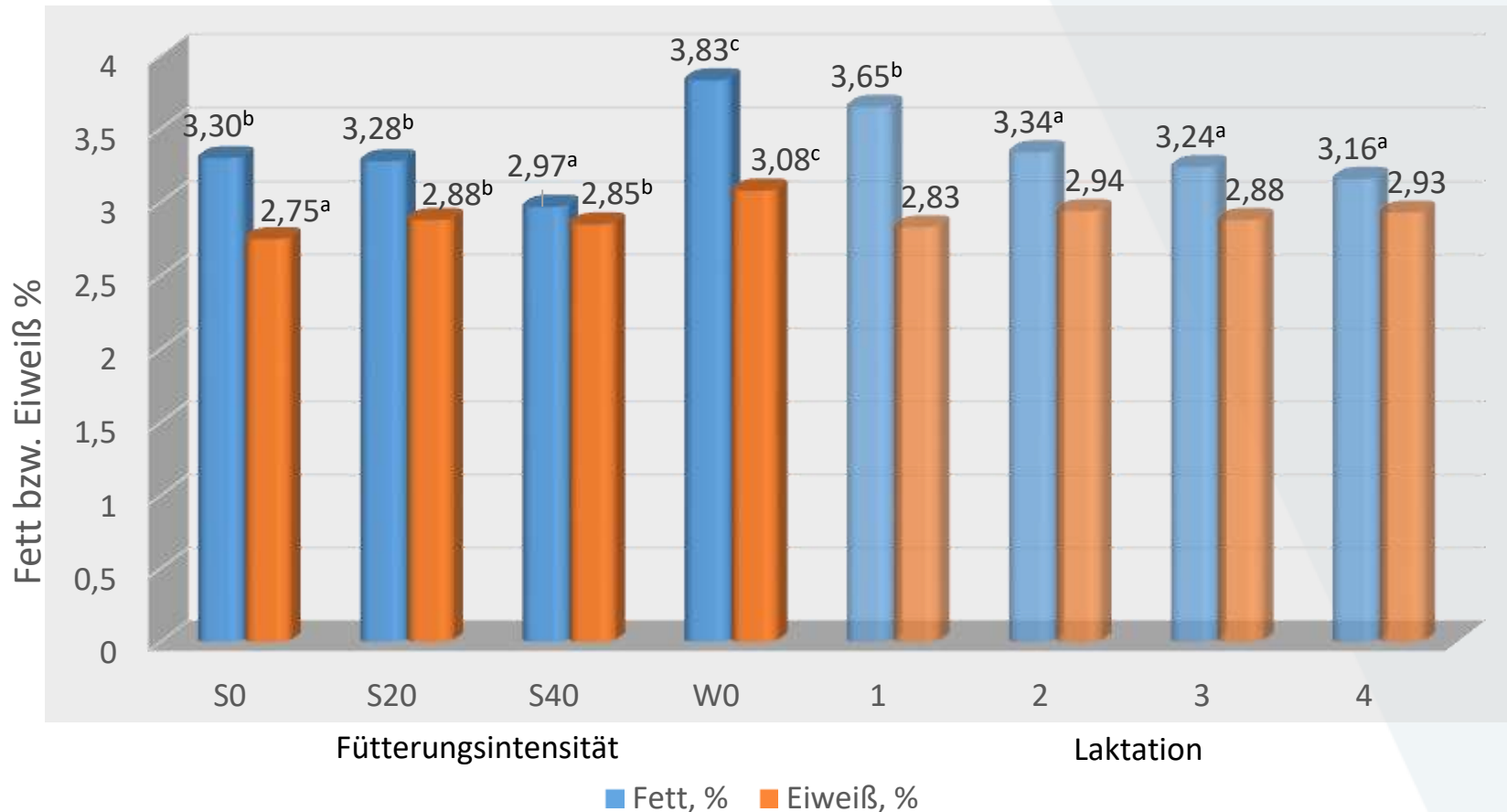
Laktationskurven über alle 4 Laktationen



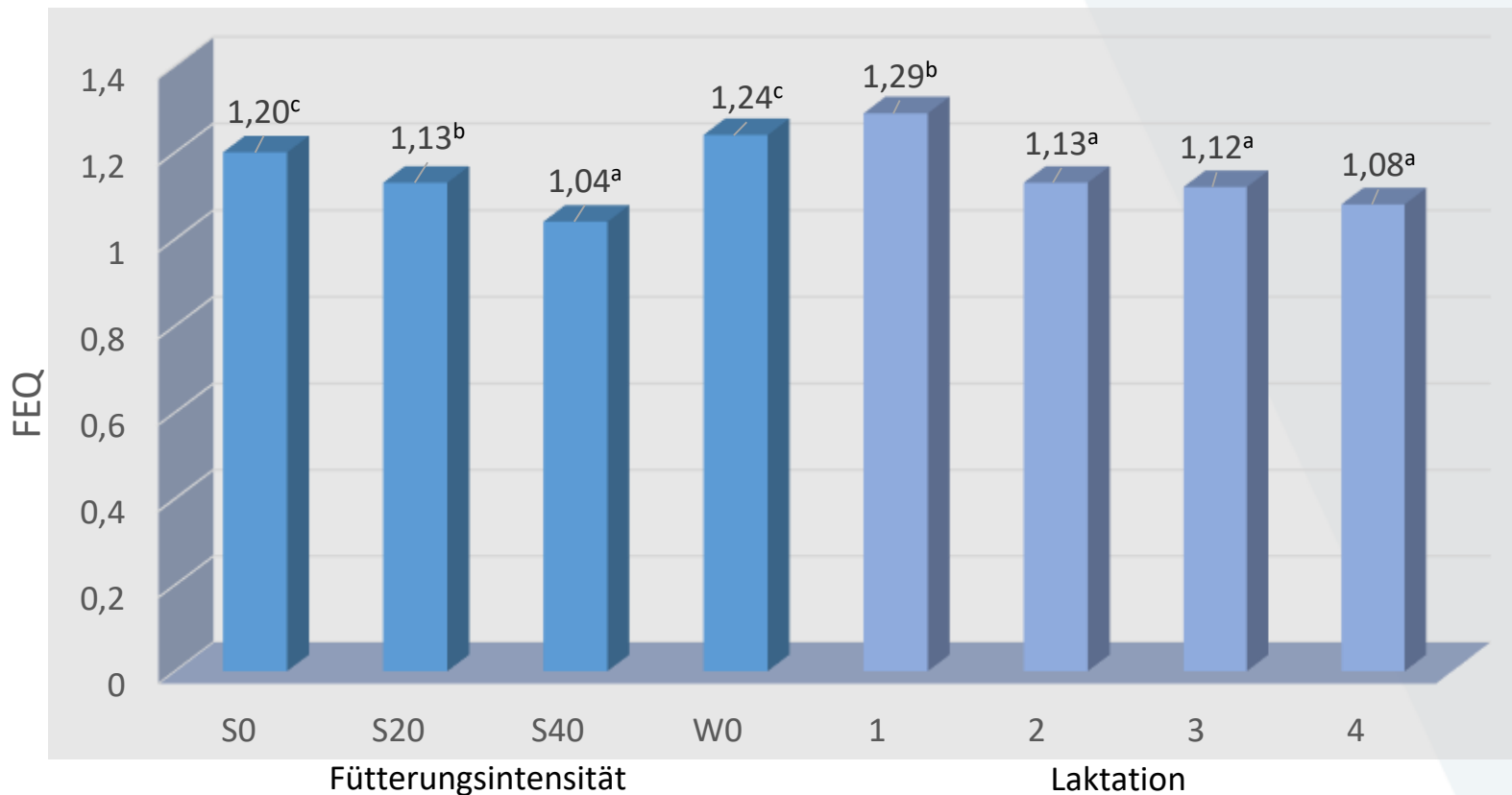


Milchleistung der Ziegen

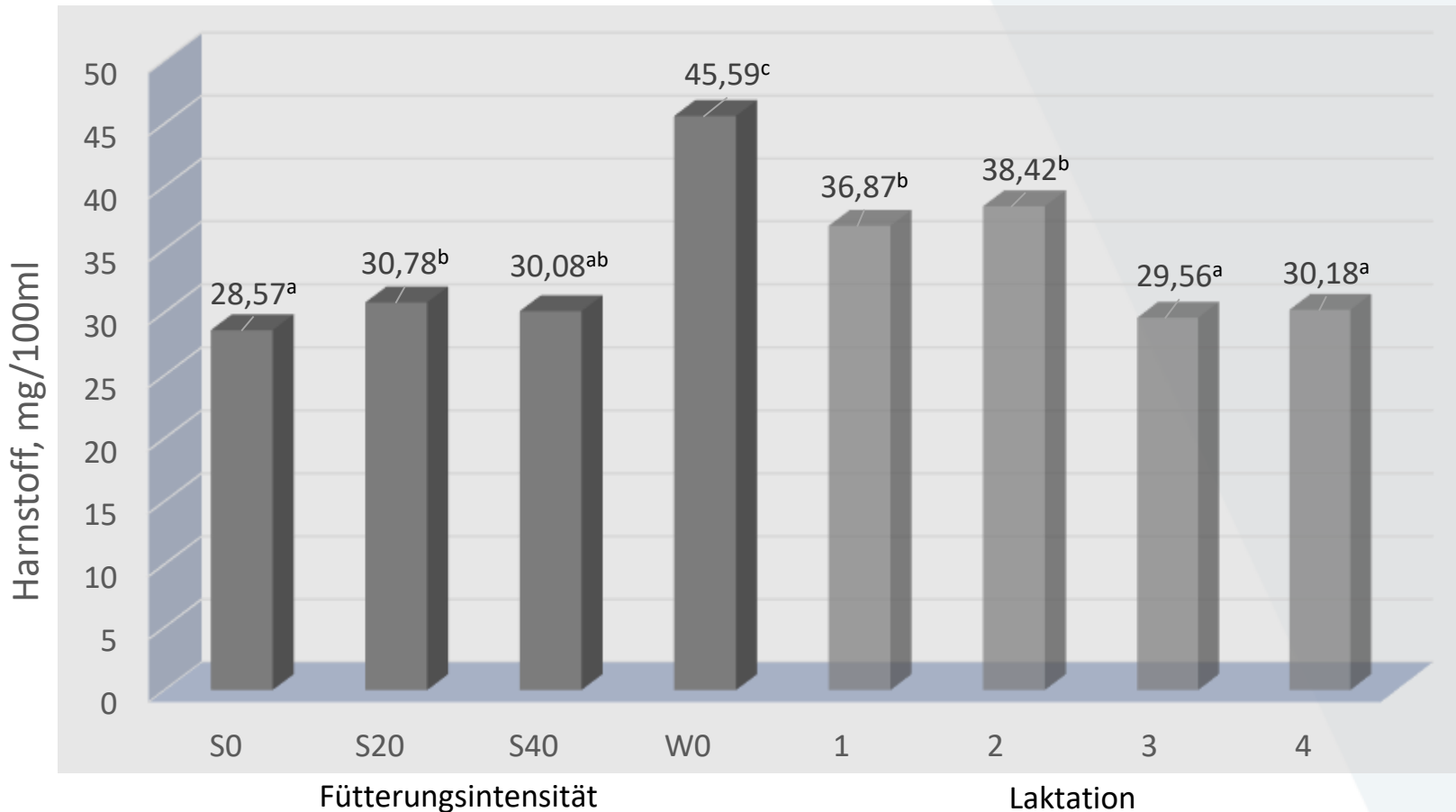
Fett- und Eiweißgehalt nach Fütterungsintensität und Laktation



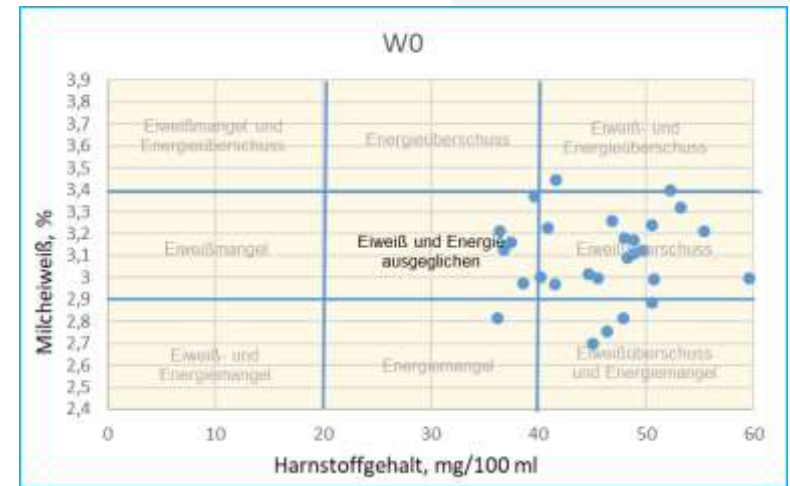
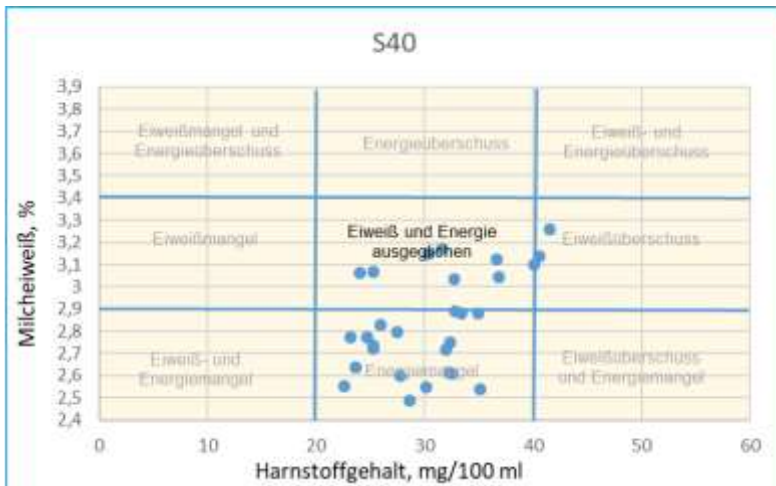
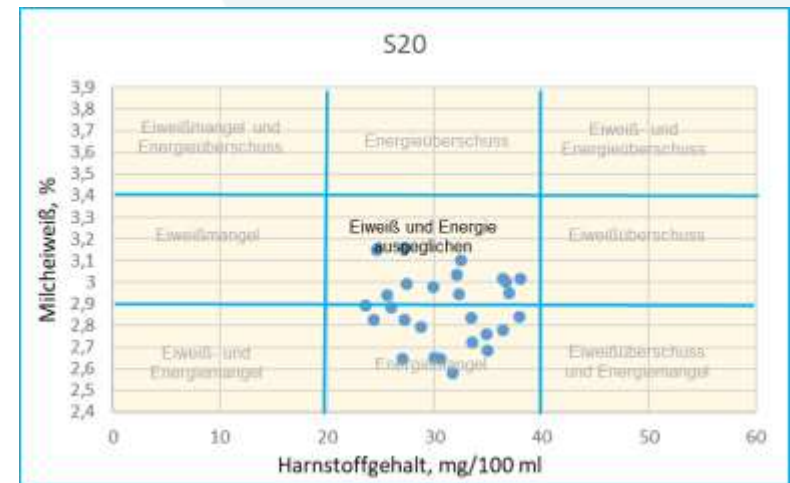
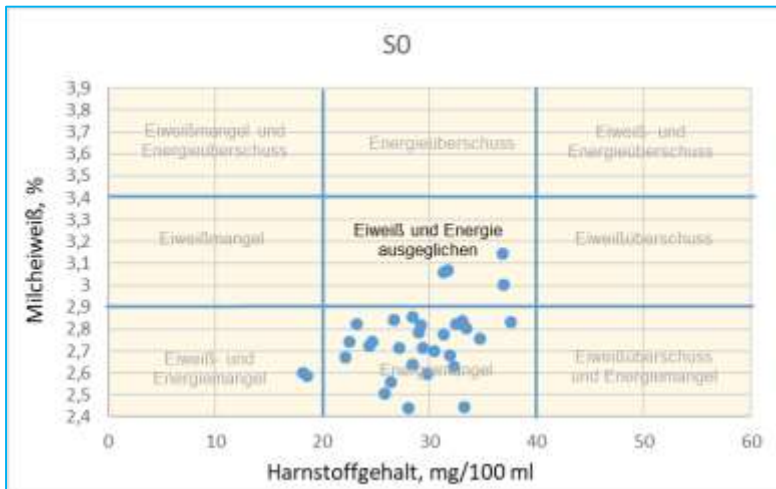
Fett: Eiweißquotient nach Fütterungsintensität und Laktation



Harnstoffgehalt nach Fütterungsintensität und Laktation

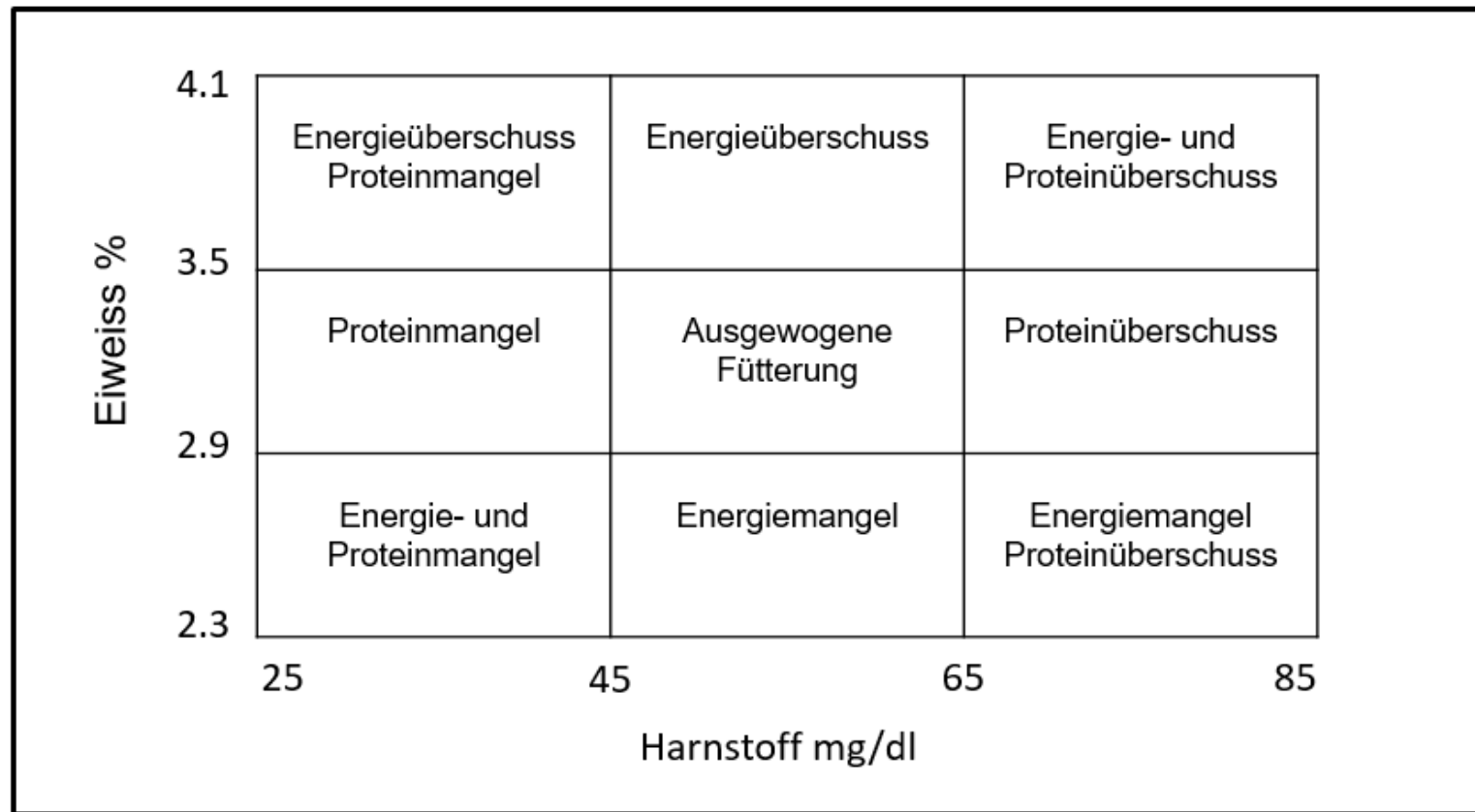


Harnstoff und Eiweißgehalt der Milch nach Fütterungsintensität

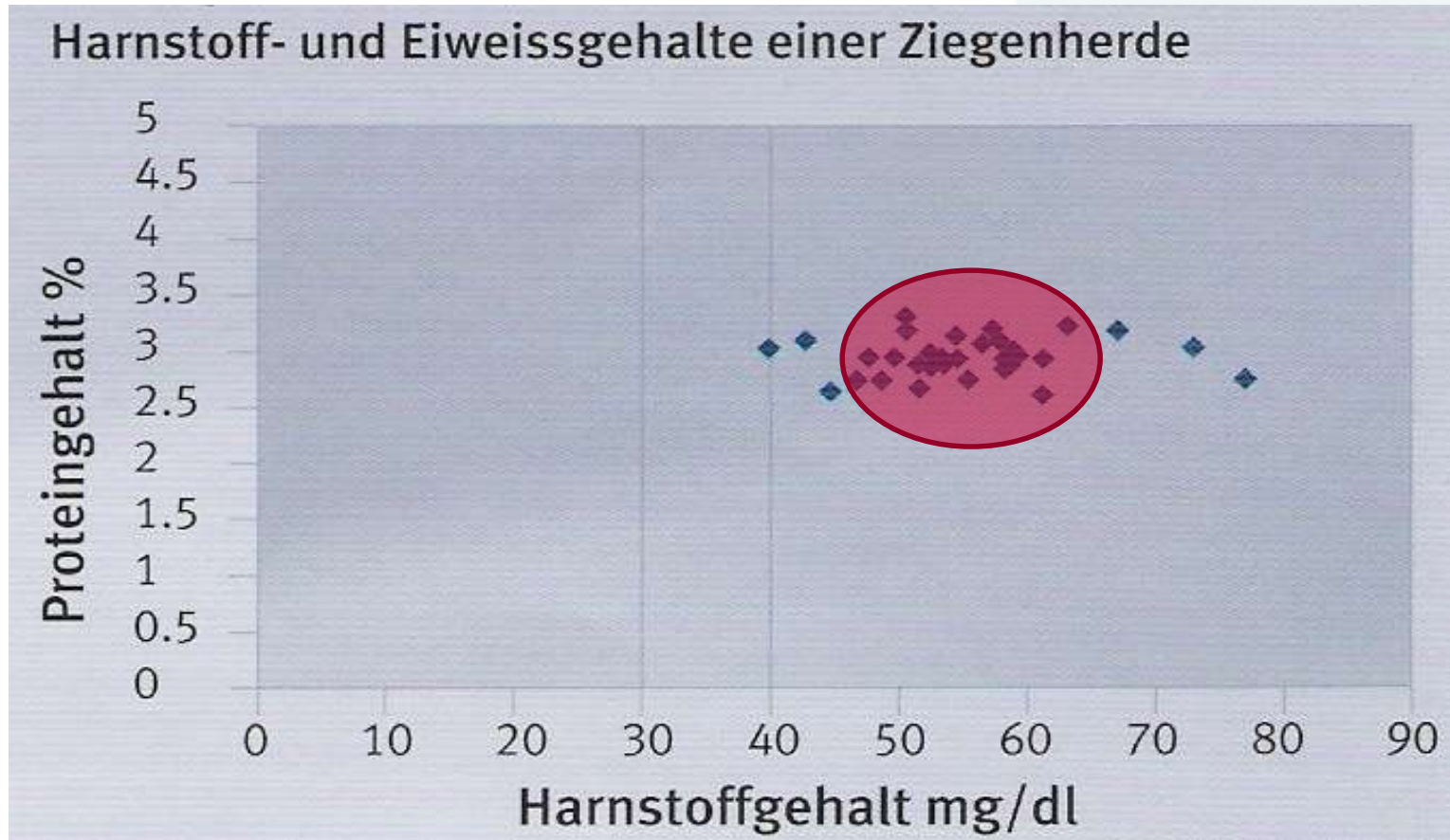


Milchleistung der Ziegen

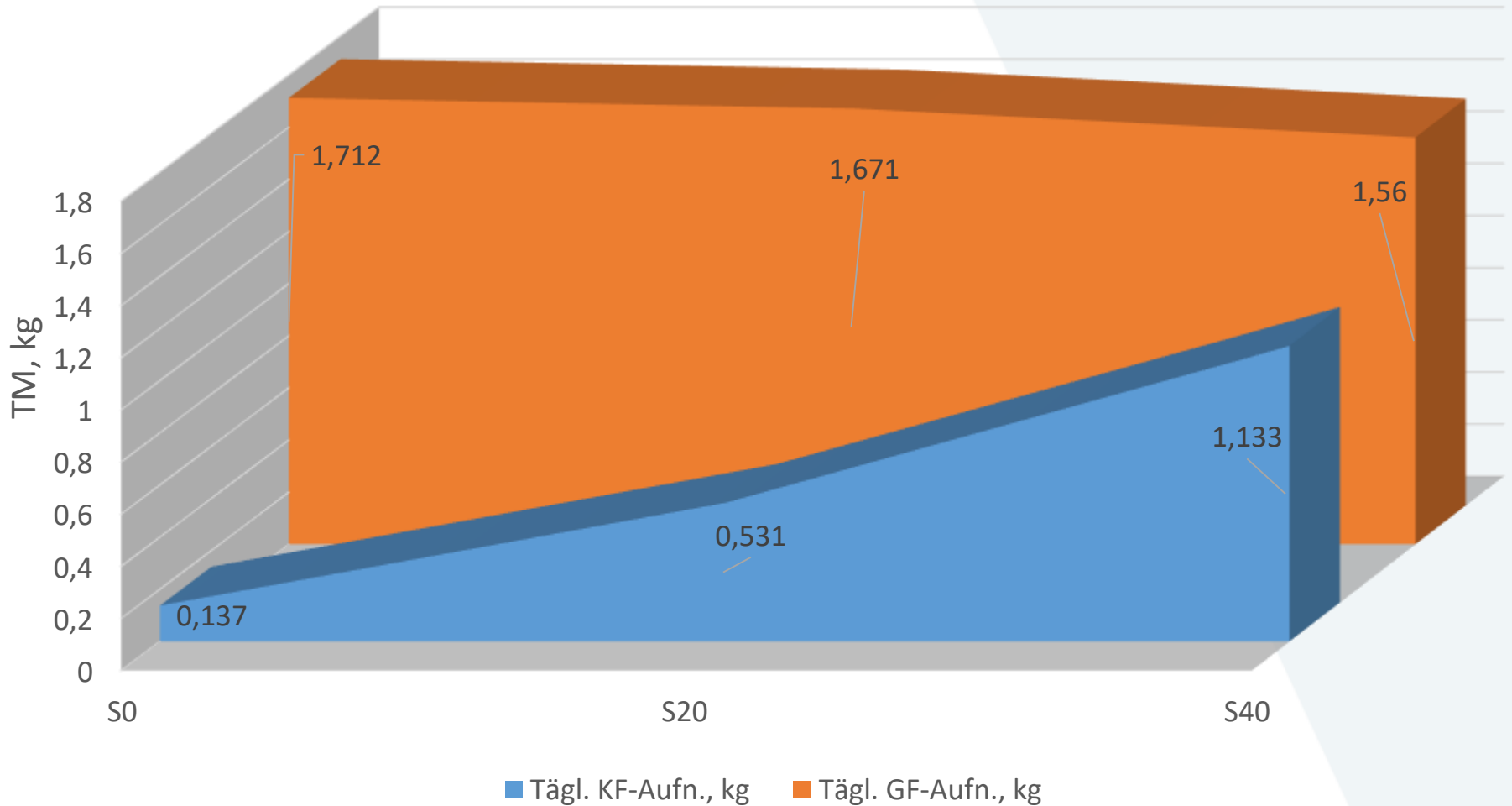
9-Felder-Diagramm nach Salzmann, J., 2017



Praktisches Beispiel einer Schweizer Ziegenherde

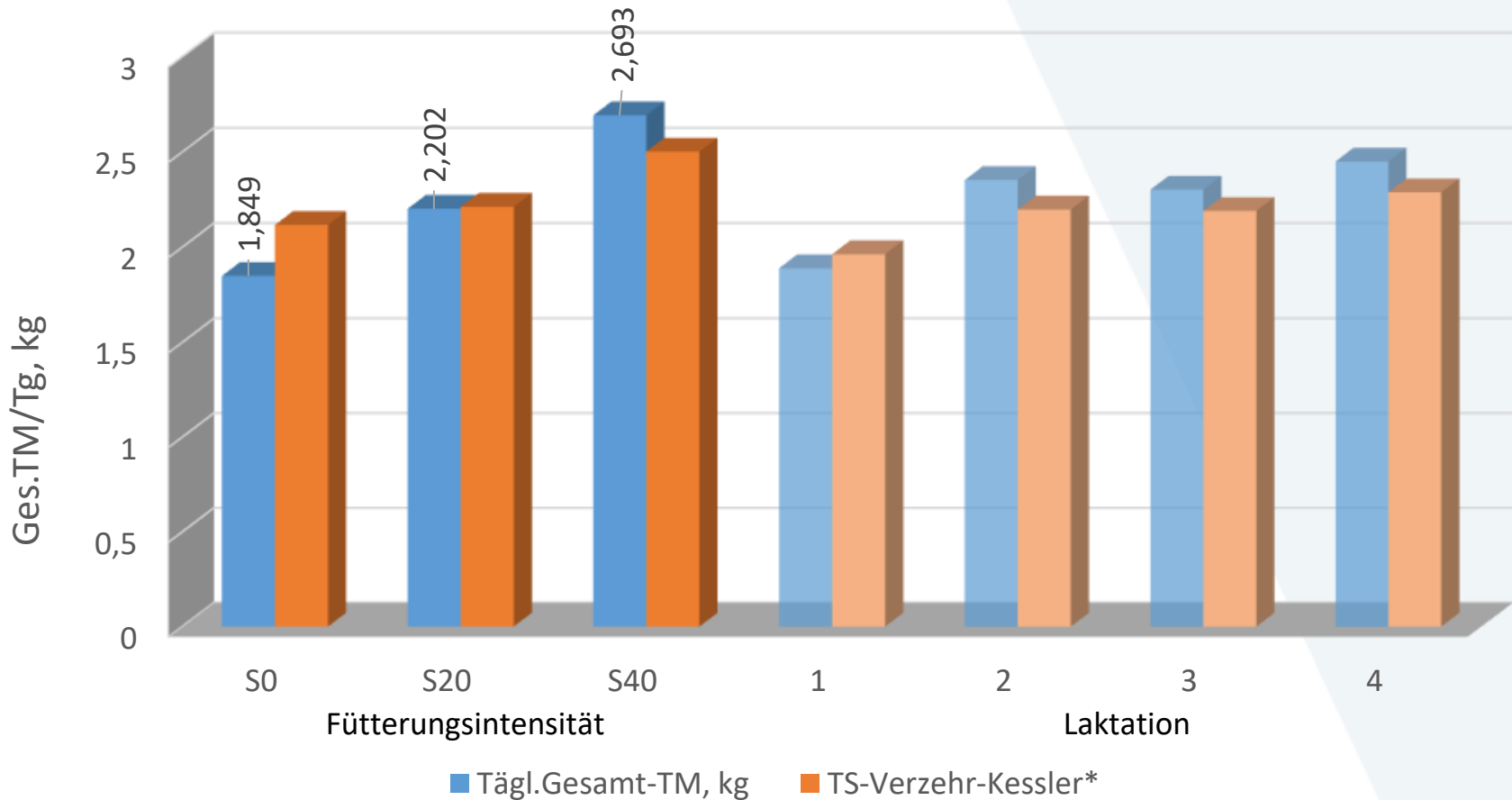


Durchschnittlich tägliche KF- und GF-Aufnahme, kg



Milchleistung der Ziegen

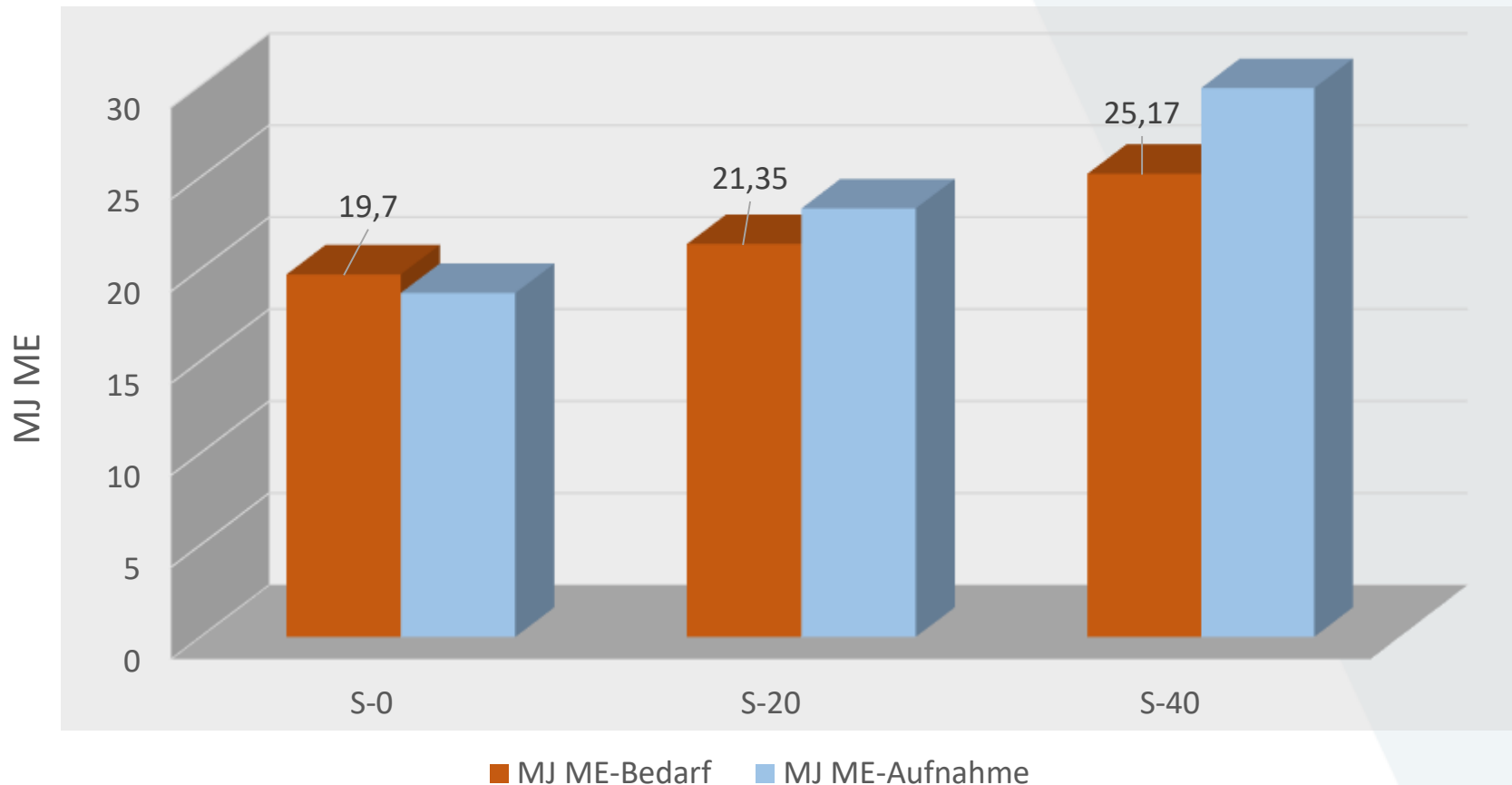
Tatsächliche und berechnete TM-Aufnahme



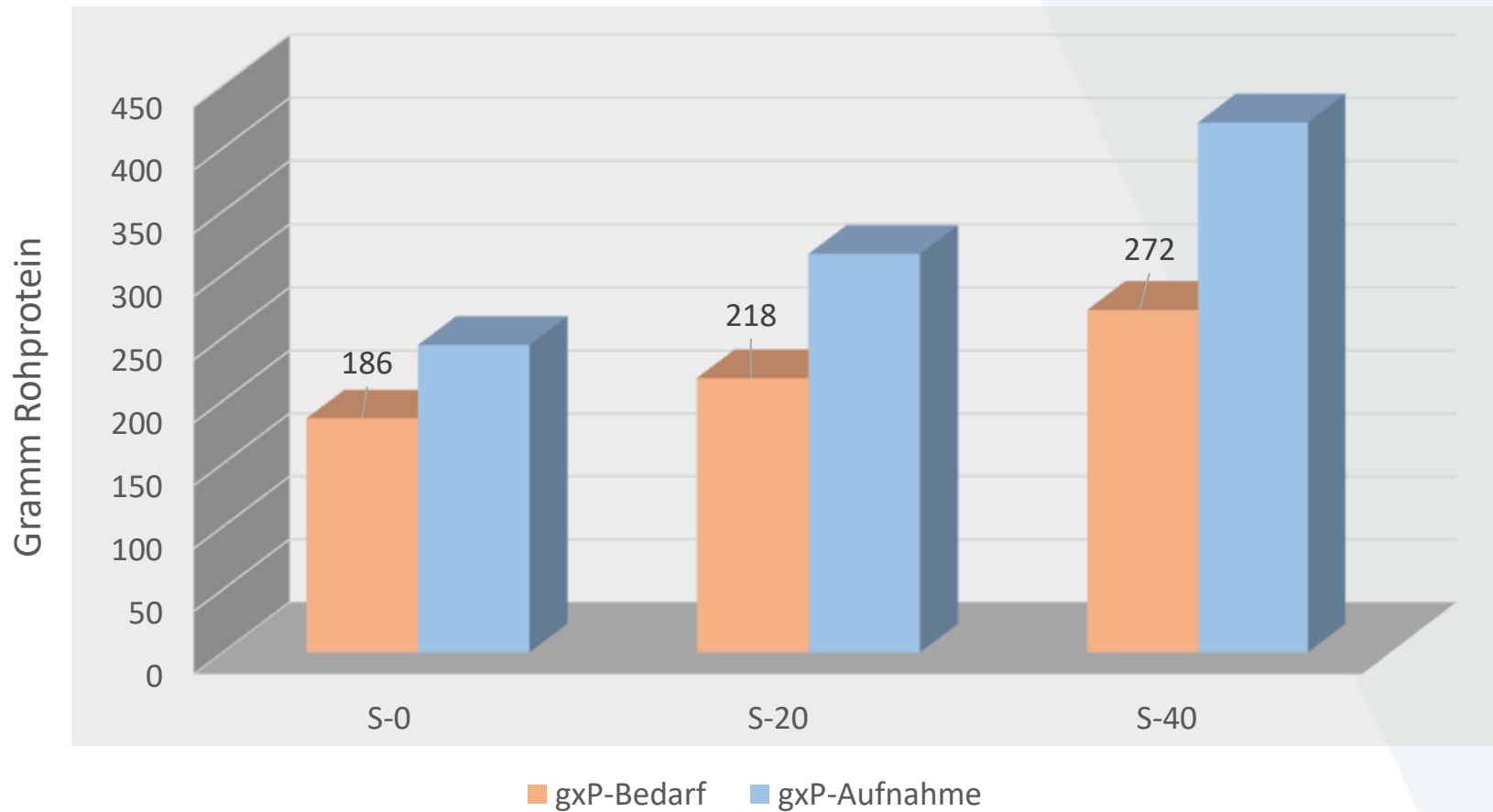
*TS-Verzehr=0,9+kg LG/100+0,27*kg Milch

TM = 0,5 + 0,01L + 0,4M

Tägliche Energieaufnahme im Vergleich zum Bedarf



Tägliche Proteinaufnahme im Vergleich zum Bedarf



Zusammenfassung

- Körperliche Entwicklung wird von der Fütterung und Haltung beeinflusst
- Die Fütterung übt einen sehr starken Einfluss auf die Milchleistung aus – je konzentrierter die Ration, desto höher die Milchleistung
- Fettgehalt nimmt mit zunehmender Leistung ab
- Die Rationsgestaltung beeinflusst die Futteraufnahme
- Durch erhöhte KF-Gaben kommt es zu kaum einer GF-Verdrängung
- Bei kraftfutterbetonter Ration fressen Ziegen mehr als sie tatsächlich brauchen

Zusammenfassung

- Unterversorgung geht auf Kosten von Körpergewicht
- Überversorgung mit Protein bewirkte keine erhöhten Harnstoffwerte in der Milch – Aufbau von Körpermasse – Überdenken des 9-Felder-Diagrammes
- Mit steigender Laktationszahl steigen Futteraufnahme und Leistung
- Weidehaltung brachte die schlechtesten Ergebnisse – viel Bewegungsenergie, Weide nicht von bester Qualität, kein KF
- **Daher laufende Rations- und Leistungskontrolle der Ziegen notwendig**
- **Das Auge des Herrn füttert sein Vieh!**